

In fruchtendem Zustande unterscheiden sich die beiden Arten leicht durch die Seta. Bei *Dichodontium* ist sie gelb und schmächtigt, während *Dic. squarrosa* einen verhältnismässig dicken, blutroten Fruchtstiel hat. Fruchtexemplare von *Dic. squarrosa* wurden in Baden seither erst einmal zwischen Triberg und Schonach von Gmelin im Jahre 1823 gesammelt. Rasen mit wenigen Früchten wurden noch im St. Wilhelmerthale und am Wege vom „Fürsatz“ nach dem Feldsee gefunden.

(Fortsetzung folgt)

Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“*)

von A. Kneucker.

V. Lieferung 1899.

(Fortsetzung.)

C. Hornschuchiana Hoppe. Rhizom mit kurzen Ausläufern, Halm unter der untersten ♀ Aehre rückwärts rauh (bei weit herabgerückter unterst. ♀ Aehre glatt), Deckblätter kürzer und schmaler als bei *C. distans* L., ♀ Aehre mehr genähert und mit ziemlich abstehenden Schläuchen besetzt. Deckspelzen der ♀ Aehre stumpf, dunkel-rotbraun, weisgerändert. Schnabelzähne glatt. Laubwerk hellgrün bis schwach bläulichgrün. Pflanze im ganzen zierlicher und schwächer als *C. distans* L.

C. punctata Gaud. Rhizom dichtrasig, ohne Ausläufer. Halm rückwärts glatt. ♀ Aehrchen meist 3, cylindrisch, entfernt, das unterste meist hervortretend gestielt, Blatthäutchen spitz, Deckspelzen breit eiförmig, lang stachelspitzig, grünlich und wenig hellbraun angelauten, wodurch die ♀ Aehren ein grünes Kolorit erhalten. Durch diese Färbung unterscheidet sich die Pflanze da, wo sie mit *C. distans* L. und *Hornschuchiana Hoppe.* zusammenwächst, sehr leicht von diesen, da bei *Hornschuchiana* und *distans* die ♀ Aehren durch die braunen Deckspelzen eine dunklere oder buntere Färbung aufweisen. Schläuche abstehend, aufgeblasen, beiderseits gewölbt, glatt, „glasglänzend“, grünlich oder schwach gelblich, schwachnervig, meist punktiert, mit hervortretenden Randnerven.

C. diluta M. Bieb. steht habituell der *C. punctata Gaud.* nahe. Schläuche deutlich hervortretend nervig, nicht glänzend. Deckspelzen der ♀ Aehren sehr unscheinbar, kaum die Hälfte der Schlauchlänge erreichend, stumpf, ausgefrant, hellbräunlich mit grünem oft als gesägte Stachelspitze austretendem Mittelnerv. Die Pflanze hat ein helleres Kolorit als die dunkelgrüne *C. punctata* und die buntfärbige *C. distans*, mit welcher letzterer sie am ersten verwechselt werden könnte, aber von welcher sie durch die genäherten ♀ Aehren, von denen nur das unterste abgerückt ist, durch die kürzeren Deckblätter und die helle Färbung der ♀ Aehren abweicht. Sie ist die am hellsten gefärbte Spezies der ganzen Gruppe und trägt den Namen *diluta* mit vollem Rechte; ihr Kolorit spielt etwas in's Blaugrüne.

***C. distans* L.** unterscheidet sich von *Hornschuchiana* durch den rasigen Wuchs, den rückwärts glatten Halm, die entwickelteren Deckblätter, die von einander entfernt stehenden ♀ Aehren, die spitzen, meist braunen nicht weissgeränderten Deckspelzen und die auf der Innenseite mit kleinen Stacheln besetzten Schlauchschnabelzähne. Unterschiede von *diluta* siehe unter dieser Art.

C. binervis Sm. steht *C. distans* L. am nächsten, mit welcher sie leicht verwechselt werden kann, von der sie sich aber durch 2 stark hervortretende, auch im Reifezustand der Schläuche grün bleibende Nerven unterscheidet. Zur Zeit der Reife haben die ♀ Aehren eine dunkelbraune Färbung, die Schläuche sind besonders auf der der Aehrenspindel zugekehrten Seite glänzend schwarzbraun, und die Zähne des die Narben nicht abwerfenden Schlauchschnabels auf der Innenseite mit kleinen Stacheln besetzt. *C. binervis* ist wohl die robusteste Art der ganzen Gruppe; denn unter dem von Wirtgen zur Ausgabe gesammelten Material befinden sich Exemplare von 1,20 m Höhe.

Nr. 139. *Carex Hornschuchiana* Hoppe.*) in Flora p. 599 (1824) = *C. trigona* All. fl. ped. II. p. 269 (1785) = *C. distans* Ehrh. Beitr. V. p. 28 (1790) und VI. p. 81 (1791) = *C. fulva* Good. in trans linn. soc. II. p. 177 (1794) z. T.; Host. gram. IV. p. 53 (1809) = *C. binervis* Wallenbg. Act. Holm. p. 157 (1803) = *C. Hostiana* DC. h. monsp. p. 88 (1813) = *C. speirostachya* Sm. engl. fl. IV. p. 98 (1828) = *C. biformis* F. Schultz α *fertilis* F. Schultz in Flora p. 54 (1841) = *C. flarescens* Bng. mant. p. 81 (1846).

Auf Sumpfwiesen nördlich von Waghäusel in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: *Carex flava* L. (spärlich), *lepidocarpa* Tsch., *Hornsch.* \times *lepidocarpa*, *distans* L., *Davalliana* Sm., *panicea* L., *stricta* Good., *Orchis laxiflora* Lam., *militaris* L., *Sturmia Loeseli* Rehb., *Galium boreale* L., *Wirtgeni* F. Schultz etc.

Etwa 100 m ü. d. M.; 49° 15' n. Br. u. 26° 10' östl. v. F.; 20. Mai 1896 und 15. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 139 a. *Carex Hornschuchiana* Hoppe.

Auf Sumpfwiesen im Alluvialgebiet des roten Vogesensandsteins bei Kapsweier in der bayr. Rheinpfalz nahe der elsäss. Grenze bei Weissenburg. Begleitpflanzen: *Carex dioica* L., *Davalliana* Sm., *echinata* Murr., *paniculata* L., *paradoxa* Willd., *teretiusecula* Good., *pallescens* L., *pulicaris* L., *panicea* L., *Coeloglossum viride* Hartm., *Orchis Morio* L., *latifolia* L., *incarnata* L., *Trifolium ochroleucum* L., *Menyanthes trifoliata* L. etc. (Standort derselbe wie bei Nr. 64 in Lief. III.)

Etwa 120 m ü. d. M.; 49° 3' n. Br. u. 25° 43' östl. v. F.; 29. Mai 1895 und 23. Mai 1897. leg. A. Kneucker.

Nr. 140. *Carex flava* L. \times *Hornschuchiana* Hoppe. (A. Braun) in Flora p. 5 (1846) u. F. Schultz in Flora 1847 = *C. fulva* Good. \times *flava* L. (F. Schultz) in Flora p. 471 (1854) und XXII.—XIV. Jahresbericht der Pollichia (1866) = *C. Hornschuchiana* Hoppe. \times *flava* L. (Schultz) in Jahresbericht der Pollichia (1857) = *C. fulva* Good. nach Ansicht von Hoppe u. a. = *C. xanthocarpa* Degl. in Lois. fl. gall. II. p. 299 (1807) = *C. juncea* Scop. fl. carn. ed. 2. II. (1772) p. 227 (?) = *C. flarescens* Host. gram. IV. p. 53 (1809) = *C. biformis* F. Schultz β . *sterilis* F. Schultz in Flora p. 54 (1841) = *C. distans* L. \times *Hornschuchiana* Hoppe. (Godron, Thèses sur l'hybridité etc. 1844.) Vergl. ferner: H. Zahn in „Allg. bot. Zeitschr.“ (1895) p. 7—10 in Oesterr. bot. Zeitschr.“ (1890) Nr. 10 u. A. Kneucker in Klein-Seub. Exkursfl. für Bad. (1891) p. 68.

Auf einer sehr sumpfigen Wiese bei Obertshausen unweit Offenbach a. M.: Diluvium. Begleitpflanzen: *Carex Hornschuchiana* Hoppe., *flava* L., *Oederi* Ehrh., *flava* L. \times *Oederi* Ehrh., *stricta* Good., *filiformis* L., *Buxbaumii* Willbg., *Taraxacum palustre* DC., *Oenanthe pucellanaefolia* Poll., *Orchis coriophora* L., *Ophioglossum vulgatum* L., *Viola stagnina* Kit. etc.

Etwa 120 m ü. d. M.; 50° 4' n. Br. u. 26° 31' östl. v. F.; 7. Juni 1897.

leg. A. Kneucker.

Der vorliegende Bastard ist robuster als die Kreuzungen, welche *C. Hornschuchiana* Hoppe. mit *lepidocarpa* Tsch. u. *Oederi* Ehrh. bildet. Die Schläuche sind steril. Der Einfluss von *C. Hornschuchiana* ist durch den rückwärts rauen Halm zu erkennen. A. K.

*) Die Synonyme sind grösstenteils entnommen aus „K. Richter. Plant europ.“ p. 164 (1890); ob dieselben alle zuverlässig sind, ist fraglich. Nach anfängl. Schwanken habe ich mich doch entschlossen, den Namen *Hornschuchiana* Hoppe an erster Stelle anzuwenden, weil derselbe keine Verwechslung mit irgend einer and. Pflanze zulässt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 65-66](#)